

"**Junger Weltklassepianist aus Salzburg**" lautete die **ORF**-Headline, als **Marcus Paul Hasenauer** bei der internationalen Sommerakademie am Mozarteum drei Kurse besuchte und als jüngster Preisträger beim Internationalen Debussy Wettbewerb für Aufsehen sorgte.

Marcus Paul Hasenauer ist mehrfacher Preisträger von nationalen und internationalen Wettbewerben, Bundespreisträger und EPTA Sonderpreisträger (European Piano Teacher Association) sowie **Träger des Förderpreises der ISA** (International Salzburg Association) für seine Verdienste als kulturschaffender Künstler der Stadt Salzburg.

Konzerte im In- und Ausland als gefragter Solist - Orchesterdebut als 13Jähriger mit dem Oberösterreichischen Kammerorchester in Beethovens Klavierkonzert Nr. 1. Solist in Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr.2 als 16Jähriger beim SalzArt-Festival mit dem Austrian Festival Symphony Orchestra. In der ausverkauften Universitätsaula gab er den Solopart in Liszts "Totentanz" mit dem Jugendsinfonie Orchester Salzburg.

Als einziger Europäer seines Jahrganges wurde Marcus Paul Hasenauer unter mehr als 150 Bewerbern für das Konzertfachstudium Klavier am Mozarteum aufgenommen. Im gleichen Jahr besuchte er bei der Internationalen Sommerakademie Mozarteum gleich drei Kurse und gewann als jüngster Pianist den **internationalen Debussypreis**. Aufgrund dieser Erfolge strahlte der ORF ein Portrait über die Errungenschaften des Mozartstädters aus.

Weiters wurde Marcus Paul Hasenauer als Klassikstar eingeladen den "**Festspieltalk**" des Senders **Servus TV** musikalisch zu gestalten, neben arrivierten Stars wie Alexander Pereira und Gustavo Dudamel.

2014 gab er sein gefeiertes Debut im großen Saal des **Gewandhaus Leipzig**, wo er als Solist vor ausverkauften Rängen in Mozarts d-Moll Konzert Nr.20 mit eigens komponierter Kadenz brillierte. Auszug **Leipziger Presse**: "Der Pianist Marcus Paul Hasenauer ließ es so sinnlich perlen, dass man gar nicht genug bekommen konnte"...

Beim internationalen **Klassikfestival Bad Homburg bei Frankfurt (D)** präsentierte er neben Stars wie Claire Huangci, Felix Klieser seine Klavierreihe "**T(H)RILL! KLASSIK!**" und wurde als die österreichische Nachwuchshoffnung gefeiert. . Auf zahlreichen Schlössern in Italien, Deutschland und Österreich (Schloß Goldegg, Schloss Porcia, Villa Vigoni(I), Schloss Freudenhain, Stiftung Mozarteum, Schlosskonzerte Mirabell etc.) stellt er seine eigenen Konzepte und Klavierreihen regelmäßig vor. Als junger Künstler geht er schon eigene Wege der Interpretations- und Klanggestaltung.

Weitere Debuts umfassen u.a. Auftritte bei der **Salzburger Festspieleröffnung** "Piano Pieces" 2015, beim int. **Paul Hofhaimer Festival** Radstadt 2018, Klassikfestival auf Schloß Porcia, Solitär Salzburg sowie der Gluck Matinee Stiftung Mozarteum.

2019 "KLASSIK MEETS LITERATUR": Musikkonzeptionelle Lesung mit **Ingeborg-Bachmann-Preisträger Franzobel** beim Wartenfelser Kulturforum, weiters Solorezital bei **KULTUR KITZBÜHEL** mit seiner Reihe "KLAVIERGIGANTEN - Hommage an Maria Hofer" mit Aufführung des Werkes "Die Maschine" der Kitzbüheler Organistin und Komponistin Maria Hofer. 2020 debütierte der Klavier-Shootingstar (Kronenzeitung) mit seiner neuen Konzeption "KLASSIK MEETS JARRETT" bei standing Ovations in der legendären **EREMITAGE Schwaz**, wo schon Friedrich Gulda und Chick Corea performten, und baut bei "atemberaubender Technik und Klangfülle" (Tiroler Tageszeitung) eine musikalische Brücke von Beethoven, Schubert und Chopin zu Keith Jarretts legendärem "Köln Konzert". 2020 Bachelor of Arts an der Universität Mozarteum Salzburg mit einstimmiger Bestnote. Nun weiterführendes Masterstudium am Mozarteum beim renommierten Pädagogen und **ECHO Klassikpreisträger** Prof. Andreas Groethuysen. Weitere musikalische Impulse u.a. bei Karl Heinz Kämmerling, Dina Yoffe, Dmitri Bashkirov, Sergey Maltsev und Frank Wibaut (Royal College of Music).

Als zweite Leidenschaft führte ihn der Jazz in verschiedensten Formationen u.a. ins Jazzit Salzburg, Salzburg Arena, ARGE Kultur u.v.m.

2022 spielte Marcus Paul Hasenauer auf Anfrage der **EPTA(European Piano Teacher Association)** auf deren internationalen Kongress im Haus der Musik Innsbruck seine neue Konzeption "**KLASSIK MEETS JARRETT**", in welcher er Gipfelwerke der klassischen Klavierliteratur der weltberühmten Soloimprovisation und meistverkauften Jazz-Soloplatte, dem "Köln Concert" Keith Jarretts, gegenüberstellt. Beim Wartenfelser Kulturforum am 11.11.2022 wird er als "**Klavier Shootingstar**"(MeinBezirk) unter Standing Ovations gefeiert.

Im September 2023 brachte er bei einer der ältesten Konzertreihen Österreichs, den **Halbturner Schlosskonzerten**, seine Erfolgsserie "**T(H)RILL! KLASSIK!**" neben illustren Vorgängern wie Elisabeth Leonskaja, Paul Gulda und Angelika Kirchschrager zur Aufführung und wurde von Intendantin Philippa Königsegg-Aulendorf exklusiv betraut das Herbstfestival 2025 mit einem weiteren Solorezital zu eröffnen.

Im Mai 2024 wurde seine äußerst erfolgreiche, vielgebuchte Reihe "**KLASSIK MEETS JARRETT**" vom **ORF** in einem Livemitschnitt auf Schloss Goldegg aufgezeichnet und wird im Laufe des Jahres im **Ö1 Konzert** ausgestrahlt.

Beim internationalen **MoHA Festival** im Mozarthaus St. Gilgen (OÖ) stellt der "charismatische Klaviervirtuose" im August 2025 ein Rezital der Sonderklasse vor, indem er den Bogen spannt von L.v.Beethovens' "Waldstein" Sonate (von Andras Schiff als "Monument westlicher Kunst" bezeichnet), über Schumanns "Humoreske", als Inbegriff romantisch expressiver Klavierkunst, bis hin zu K. Jarrett. Seine aktuelle Reihe "**Poème de l'extase**", in der "Marcus Paul Hasenauer die drei genuinen Komponisten Rachmaninoff, Scriabin u. Liszt in einer stimmigen Mischung in einem Rezital kombiniert" (s. *Salzburger Nachrichten*), wird er in der Saison 2025/26 bei mehreren int. Veranstaltern präsentieren.